

„Family Help“ e. V.
Gemeinnütziger Verein zur Förderung und Unterstützung von Familien,
Kindern, Jugendlichen und jungen Heranwachsenden
Freier Träger der Jugendhilfe
Geschäftsstelle: Beim Käppele 12, 88487 Mietingen



Bericht der BesucherInnen
beim Verein Shed e.V

42283 Wuppertal Am Brögel 32
40822 Mettmann Bergstrasse 6

03.03.2014 ganztägig

**im Rahmen des Verfahrens der DGSF zur „empfohlenen systemischen-
familienorientierten Einrichtung.**

Die Besuchergruppe setzte sich wie folgt zusammen,

- Herr Frieder Vüllers (Sonderschulpädagoge, Vorstand des Vereins Family Help e.V.)
- Frau Fischer (Päd. Leitung – Geschäftsführerin der systemischen Familienschulen im Landkreis Biberach).
- Frau Dambacher (Koordinatorin der systemischen Familienschule Ochsenhausen).
- Herr Schiwje (Koordinator der systemischen Familienschule Riedlingen).

Es folgte ein intensives Tagesprogramm um die verschiedenen, ambulanten Hilfsangebote von Shed e.V. kennen zulernen.

1. Entstehung und Entwicklungsgeschichte, so wie Konzeption von Shed.e.V. auf der Timeline, mit Vorstand , Leitungsteam und den MitarbeiterInnen.
2. Impressionen der Arbeit von Shed e.V. in Wort und Bild.
3. Austausch mit den MitarbeiterInnen der verschiedenen ambulanten Angebote des Vereines.
4. Arbeitsm Mittagessen unter der Thematik: Flexible Hilfen, unter dem Aspekt der Kosten und der Unterschiedlichkeit Wuppertal und Landkreis Biberach.
5. Erleben eines Elterntreffs mit Kinder und Eltern aus den verschiedenen Bereichen der flexiblen Erziehungshilfe.
6. Intensive Gespräche mit Eltern als Klienten.
7. Feedback und Auswertungsgespräch .

Das Team der BesucherInnen, dankt dem Team Shed.e.V. für die gelungene Organisation und die Vielseitigkeit des Programms.

1. Systemisches Arbeiten mit KlientInnen und Angehörigen

Im gesamten Teil der Vorstellung/praktischen Arbeit wurden die systemischen Interventionen des Teams sichtbar. Das Team besteht aus verschiedenen Nationalitäten, somit ein Ressourcenschatz an Verschiedenheit der Herkunftskulturen.

Es zeigte sich bei dem Besuchstag ein reflektiertes Miteinander zwischen MitarbeiterInnen und Klienten.

- Die wertschätzende Haltung im Team.
- Das Spüren von Herz im Umgang mit den Familien und untereinander.
- Das Miteinander in Augenhöhe.
- Mit Respekt im Kontakt sein.
- Ressourcenorientiert in Wort und Tun.
- MitarbeiterInnen sind authentisch im Kontext.
- Vertrautheit und Beziehung zwischen den MitarbeiterInnen und Familien ist spürbar.
- Begegnungen in Augenhöhe mit den Eltern, kein Expertentum.
- Eine sich wohl führende, angenommene Atmosphäre für Familien und MitarbeiterInnen.

Rückmeldungen von Eltern über die Arbeit des Teams:

- Nie alleine zu sein,
- gehört zu werden,
- sich etwas zu trauen,
- sie unterstützen und helfen mir/uns einen eigenen Weg zu finden,
- sich angenommen fühlen mit seinen Sorgen,
- ohne Angst seine Gefühle und Bedürfnisse äussern zu können,
- Netzwerkarbeit der Familien untereinander,
- Familien freuen sich andere Familien zu sehen ,
- Freunde zu finden,
- im Austausch zu sein,
- gute gemeinsame Arbeit Jugendamt – Familie und Shed e.V.

Wenn jemand in Not ist würden die Familien die Hilfen von Shed e.V. empfehlen.

Diese positiven Erfahrungen, eröffnen den mehrfach belasteten Familien, eine vertraute Basis zu erleben und verändern von Muster und Verhalten in ihren Herkunftssystemen.

Dieses waren einige der Rückmeldungen der befragten Eltern. Eine anwesende Grossmutter aus einer Familie teilte mit, dass sie dankbar ist für diese Form der Hilfe für ihre Familie, mit 24 Std. Rufbereitschaft.

2. Praxis der systemischen Organisation -Team und Personalentwicklung

Das Konzept der verschiedenen Hilfen von Shed e.V. unterliegt einer ständigen, intensiven Reflektion der Wirksamkeit und der eventuellen Anpassung an die verschiedenen Settings. Der Vorstand, das Leitungsteam, die MitarbeiterInnen sind interessiert an der Wirksamkeit des Shed e.V. um die Arbeit, den eigenen Arbeitsplatz und den Verein mit seiner Konzeption zu sichern. Das gute Betriebsklima spiegelt sich in der langen, beruflichen Zugehörigkeit des einzelnen Mitarbeiters wieder.

Das Team hat die unterschiedlichsten beruflichen Ressourcen und Fähigkeiten, die individuell in den verschiedenen Familienkonstellationen eingebracht werden. Eine Vielfalt der Entwicklung von kreativen Methoden sei hier besonders angemerkt. Sie könnte vielleicht in der Zukunft einen Platz und die Möglichkeit der Vermarktung für andere finden.

Die einzelnen MitarbeiterInnen sind Fallverantwortlich. Unter Berücksichtigung der Zielformulierung und in der Entwicklung / Gestaltung, der Veränderung mit den Familien sind die MitarbeiterInnen frei und autonom.

Regelmässige Fort-Weiterbildungen, Supervision, Teamsitzungen und Fallbesprechungen unterstützen den MitarbeiterInnen in seiner Arbeit.

Die Organisation verfügt über gut ausgestattete Räume und Materialien, die von jedem MitarbeiterInnen eingesetzt werden können.

3. Kooperation im regionalen Umfeld

Shed e.V. hat eine Trägerkooperation in Mettmann, hier sind 4 freie Träger und der öffentliche Träger zusammengeschlossen. Hier finden wöchentlich die Fallberatung, Fallüberprüfungen und Fallvergabe statt.

Es bestehen weitere Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen / Organisationen / Institutionen in der Region.

4. Schlussbemerkung der BesucherInnen

In Shed e.V. wird der systemische Ansatz von dem Vorstand, dem Leitungsteam und den MitarbeiterInnen gelebt.

Dieses spiegelt sich in der Haltung, der Kommunikation und den unterschiedlichsten Interventionen in den Familien, bei den MitarbeiterInnen und Besuchern wieder. Wir erlebten ein positives Miteinander aller Beteiligten an diesem Tag.

Besonders ist zu bemerken, dass Shed e.V. mit der Familienzeit ein Konzept verfolgt und leistet, das in unserem Landkreis Biberach seit mehr als einem Jahrzehnt, erfolgreich ambulante, sozialpädagogische, beraterische Unterstützung mit systemischem Ansatz für Familien mit dem Ziel leistet:

Kinder und Jugendliche den Verbleib in der Familie zu ermöglichen oder diese in das Familiensystem zurückzuführen.

Konkrete Absprachen zwischen Herkunftsfamilie – Jugendamt und Shed.e.V. ermöglichen, dass das soziale Umfeld wirksam genutzt werden kann. So dass eventuell professionelle Hilfe überflüssig wird und Kosten gespart werden!

Das Team der BesucherInnen dankt den Teams der Einrichtungen und den Familien, für die Organisation und die Offenheit bei der Visitation.

Der fachliche Austausch zwischen Shed e.V. und Family Help e.V. wird über die Entfernung zwischen Wuppertal und Landkreis Biberach in 2015 weitergeführt.